

Bruder Heinrich genannt Solre, Bruder Burkard von Pforzheim, Herr Marquard von Dornstetten,⁶ Herr Konrad genannt Zimmerer, ein Priester, Vogt Bilunger, Albert, Dankolf, Schultheiss in Horb, Berthold der alte Schultheiss, Dankolf, Wernher von Altheim,⁷ Friedrich genannt Guet, Wernher Cocivetus, Bürger von Horb. Es siegeln Hugo von Werdenberg,⁸ Stellvertreter des Meisters für Oberdeutschland («Hugo de Werdenberg vices gerens magistri per superiorem Alemanniam») und das Haus Rexingen.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 352 Johanniterorden Repertorium Bd. I S. 330 nach einer (nicht auffindbaren) Rexinger Jahrgerichtsordnung von 1596 fol. 329.

- 1 Rexingen bei Horb BW.
- 2 Horb am Neckar BW.
- 3 Ihlingen bei Horb.
- 4 Felldorf, sö. von Horb.
- 5 Hemmendorf, s. von Rottenburg am Neckar.
- 6 Dornstetten, ö. von Freudenstadt.
- 7 Altheim, nw. von Horb.
- 8 Hugo von Werdenberg-Sargans, Sohn Hartmanns I., Komtur des Johanniterordens zu Bubikon und Wädenswil.

201.

Albeck,¹ in der Vorburg, 1312 Januar 9.

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans² («Graue Rüdolf von- Werdenberg») übergibt all sein Mannlehen und Eigen zu Munderkingen,³ Billenbrunnen⁴ und Hüribach,⁵ das Konrad von Chännat zu rechtem Lehen hatte — er selbst oder andere Leute von ihm — dem Propst und Konvent von Marchtal.⁶ Zeugen waren Ulrich von Sax⁷ («v̄lrich von Sax»), Ott von Bernstadt,⁸ Ulrich von Ems,⁹ Ritter, Ulrich von Stotzingen,¹⁰ Rüdger von Westernach¹¹ und andere ehrbare Leute.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 475 Kloster Marchtal n. 175. — Pergament 10,5 cm lang × 24,9, keine Plica. — Keine Initiale. — An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und durch einen wagrechten Schnitt in der Urkunde gezogen ist, nur mehr die 6 cm lange bräunliche Farbspur des Siegels. Nach Repertorium B 475 «Siegelrest abgegangen, jetzt: Schrank Nr. 4039». — Rückseite: «Super feudis in Munderchingen» (14. Jahrh.); «Aignung briue Etlicher lehen zu Munderkingen, billenbrunnen Vnnd hürenbach» (16. Jahrh.); «Anno 1312» (16. Jahrh.); «Circa 3. Regum» (17. Jahrh.); «9. Jan. 1312/nr. 42» (Blei, 19. Jahrh.); «22. 17. 45» (Blei, 19. Jahrh.); «175» (blau, modern).

- 1 Albeck, nö. von Ulm.
- 2 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Herrscher über Vaduz † nach 1322.
- 3 Munderkingen an der Donau, sw. von Ehingen.
- 4 Billenbrunnen abgegangen, Stadt Munderkingen.
- 5 Hürbach, abgegangen, Stadt Munderkingen.
- 6 Marchtal, sw. von Ehingen.
- 7 Ulrich von Sax von Hohensax, w. von Sax, Bez. Werdenberg. Er war im Gefolge Rudolfs von Werdenberg-Sargans.
- 8 Burg Bernstadt, nö. von Ulm.
- 9 Ulrich von Ems, Vorarlberg, im Gefolge Rudolfs von Werdenberg-Sargans.
- 10 Niederstotzingen, nö. von Ulm.
- 11 Westernach, ö. von Oehringen BW.

202.

Ravensburg, 1314 Januar 29.

Ritter Ulrich von Pffegelberg¹ und seine Söhne Konrad und Mangold werden in ihrem Streit mit Abt und Konvent des Klosters Weissenau bei Ravensburg durch die wackeren und ehrbaren Männer, die Ritter Ulrich von Schellenberg² («probis et honestis personis ... v̇lrico, de Schellemburg»), Heinrich von Rüti,³ Konrad genannt Humpis, Ammann zu Ravensburg, Konrad genannt Wolfegger und Konrad genannt Sälzli, die dortigen Bürger zu einem Vergleich gebracht, und zwar wegen des Hofes in Senglingen,⁴ den Hermann Wanner baut und der zwischen dem Hof des Ramung, bebaut von Heinrich Miner und dem Widum von Brochenzell⁵ liegt,